

Manche gehen auch nicht nur aufs Heiraten aus, sondern suchen nur den sogenannten seriösen Anschluß, aus dem sich später die Ehe entwickeln soll, oft in merkwürdiger Form:



Zum Rang

**Künstler.**  
Charleys Tante sucht für die Maskenbälle in der Faschingszeit seriösen Anschluß.

## Die Heiratsvermittlung

**D**as Inserat ist aber nicht der einzige Weg, auf dem sich die Geschlechter zielbewußt zur Eheprüfung zu begegnen suchen. Es gibt noch einen anderen Weg: die Heiratsvermittlung. Ich habe einige Stichproben gemacht und zwei der bekanntesten Berliner Heiratsvermittlerinnen aufgesucht.

In einer vornehmen Nebenstraße des Berliner Westens bewohnt **Baronin Martha von Coburg** ein prunkvolles Heim. Ich bin ihr gemeldet. Der Eindruck ihrer Persönlichkeit überrascht mich. Frau von Coburg ist eine scharmante Dame, der man die große Geschäftserfahrung nicht ansieht, die ihr ganz auf Psychologie und Menschenkenntnis gestellter Beruf erfordert.

„Die Frau ist die geborene Ehevermittlerin“, meint sie. „Ein Mann würde kaum den Instinkt aufbringen, das Fingerspitzengefühl, das dazu gehört, auf einem so delikaten Gebiet die richtige Initiative zu ergreifen; und auf die kommt es an. Denn man soll ja nicht glauben, daß die Damen und Herren, die meine Dienste in Anspruch nehmen, auch diejenigen Typen heiraten, von denen sie mir als ihrem Ideal vorschwärmen! Sie wählen sehr oft etwas ganz anderes, wenn ihnen irgendeine Eigenschaft oder irgend etwas im Äußeren anziehend erscheint. Fast alle heiratslustigen Damen pflegen mir, ohne daß ich sie frage, sofort zu sagen: ‚Der Mann muß nicht hübsch sein, den ich heiraten möchte.‘“

Die Herren der Schöpfung, die eine reiche Heirat zu machen beabsichtigen, pfe-

gen hingegen alle unbedingt zunächst ein Bild der ‚guten Partie‘ zu verlangen, und ich muß zur Ehre der Männer bemerken, daß sich sehr viele trotz vorhandenen Vermögens zurückziehen, wenn das Mädchel ihren Wünschen nicht entspricht. Herren, die eine Frau nur des Geldes wegen heiraten, habe ich übrigens gar nicht unter meiner Klientel.“

Ich mache große Augen.

„Sie staunen. Ja, ich möchte keine Reklamationen haben und liebe es, Menschen einander vorzustellen, von denen jeder gut fundiert ist und die trotzdem, nur mangels des geeigneten Bekanntenkreises, bisher nicht das Richtige zur Ehe gefunden haben.“

### Die Wahl der Typen

„Finden sich die Typen zusammen, die auch nach Ihrer Ansicht einander äußerlich entsprechen?“

„Eigentlich selten. Ich bin meistens erstaunt darüber, daß ganz verschiedene Typen einander gefallen. Schlank ist natürlich bei Mann und Frau immer bevorzugt. Jeder Mensch hat aber spezielle Wünsche. So sagen viele Männer heute: ‚Ich würde nie eine Frau heiraten, die nicht einen Lippenstift benutzt!‘ — Andere wieder wollen nur etwas Natürliches ohne Farbe, ohne Schminke.“

### Die Frau soll zugleich Geliebte sein!

„Das Schwierige liegt aber nicht so sehr im Äußerlichen wie in dem komplizierten Wesen des modernen Menschen, der seine